

Sehergonomische Arbeitsplatzanalyse



Grau: Betrachtungsgegenstände gängiger BGM-Konzepte.

Grün: Zusätzliche Betrachtungsgegenstände von 360°.

Die Sehergonomische Arbeitsplatzanalyse ist das erste ganzheitliche Präventions- und BGM-Konzept, das Fehlzeiten in der Bildschirmarbeit effektiv reduziert.

Mitarbeitergesundheit ganzheitlich gedacht



Mangelhafte Beleuchtung, falsche Sehhilfen, Zwangshaltungen und weitere bildschirmpezifische Arbeitsbedingungen verursachen Fehlzeiten: Sie führen zu Muskel-Skelett-Erkrankungen, Augenleiden, Erschöpfungssyndromen und mehr. Dennoch bleibt das Berufliche Sehen in den gängigen BGM-Konzepten ein blinder Fleck.

Projektdesign

Kein Unternehmen gleicht dem anderen – unsere Projekte daher auch nicht. Um das Angebot effizient zu gestalten, wird in einem obligatorischen und kostenlosen Erstgespräch die individuelle Fragestellung erörtert. Auf Grundlage dessen wird das Projektziel abgeleitet und ein Projektplan erstellt.

Projektbeispiel

Unternehmensgröße:

1.200 Mitarbeiter an einem Standort.

Ergebnis des Clusterings:

Ü50-Mitarbeiter mit überwiegender Bildschirmtätigkeit (60 Mitarbeiter).

Projektziel:

Verringerung der Fehlzeiten zur Vermeidung personeller Engpässe in der Administration durch Gestaltung des Arbeitsumfeldes.



Projektplan:

Tag 1: Orientierende Analyse
Tag 2-4: Optometrische Untersuchung
Tag 5-10: Sensibilisierung & Empowerment, Integrative Arbeitsplatzanalyse

Auf das 360°-Musterbüro wird verzichtet.



Modul 1 Orientierende Analyse

Arbeitsmedizinische Beurteilung der kurz-, mittel- und langfristigen Gefährdungspotenziale des Arbeitsortes.

Zeitaufwand: durchschnittlich 3 bis 4 Stunden pro Projektauftrag*

Ergebnis

- Qualifizierte Risikobewertung.
- Aufbereitung der Ergebnisse für Module 3+4.



Modul 2 Optometrische Untersuchung

Das Sehvermögen jedes Mitarbeiters wird umfangreich untersucht. Dazu zählen:

- Bestimmung des Sehvermögens (Refraktionsverhältnisse)
- Überprüfung des Binokularsehens
- Eignungsprüfung existierender Sehhilfen
- Identifizierung krankhafter Symptome

Zeitaufwand: durchschnittlich 1 bis 1,25 Stunden pro Mitarbeiter*

Ergebnis

- Dokumentation des individuellen Interventionsbedarfs.
- Aufbereitung der Ergebnisse für Module 3+4.

Bonuszahlungen an Arbeitgeber

Das Präventionsgesetz macht es möglich. Das Bundesministerium für Gesundheit schreibt: „Arbeitgeber, die in ihren Unternehmen betriebliche Gesundheitsförderung durchführen, können eine entsprechende Bonuszahlung von den Krankenkassen erhalten. Zukünftig wird diese – bisher als Möglichkeit der Krankenkassen vorgesehene – Regelung („Kann-Regelung“) als „Soll-Regelung“ gestaltet werden. Durch diese verbindlichere Gestaltung soll gesundheitsbewusstes Verhalten verstärkt belohnt werden.“ 140 Millionen Euro jährlich werden dafür zur Verfügung gestellt.

Heißt im Klartext: Die Krankenkassen unterstützen die Unternehmen finanziell bei Prävention und Betrieblicher Gesundheitsförderung.

* Als Goldstandard



Modul 3

Sensibilisierung & Empowerment

Interaktiver Workshop in Kleingruppen von circa 6 Personen. Nur in der Kleingruppe kann durch Interaktion tatsächlich der individuelle Informationsbedarf erörtert und gedeckt werden. Je nach Projektde-sign werden die Inhalte abgestimmt.

Zeitaufwand: 1,5 bis 2 Stunden pro Kleingruppe*

Ergebnis

Befähigung der Mitarbeiter, Verantwortung für die eigene Gesundheit am Arbeitsplatz zu übernehmen.



Modul 4

Integrative Bildschirmarbeitsplatzanalyse

Mitarbeiter, Arbeitsort und Arbeitsmittel werden als ganzheitliches System betrachtet und dieses wird entsprechend der Interdependenzen analysiert. Optimierungspotenziale werden identifiziert.

Hierzu zählen:

- Ermittlung des arbeitsplatzspezifischen Sehvermögens (Refraktionsverhältnisse)
- Identifizierung von äußeren Faktoren, die sich nachteilig auf die Sehergonomie des Arbeitsplatzes auswirken
- Monitor
- Beleuchtung
- Raumklima
- Beurteilung der Muskel-Skelett-Ergonomie
- Büromöbel
- Abstände zu Tastatur, Maus, Telefon etc.

Zeitaufwand: durchschnittlich 1 bis 1,25 Stunden pro Mitarbeiter*

Ergebnisse

- Formulierung der arbeitsplatzspezifischen Handlungsempfehlungen unter Berücksichtigung der Ergebnisse vorangegangener Module.
- 360°-Zertifikat.

Return on Prevention

Der „RoP“ misst laut einer Studie der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung die Effizienz von Investitionen in Betriebliches Gesundheitsmanagement. 337 Unternehmen aus 19 Ländern nahmen 2013 an der Studie teil, die einen RoP-Wert von 2,2 feststellte.

Das heißt: **1 Euro Investition in Prävention bringt 2,20 Euro Rendite.**

* Als Goldstandard



Modul 5: 360°-Musterbüro

Wie sieht ein optimal beleuchtetes und arrangiertes Büro aus? Wir geben eine individuelle Empfehlung, wie ein 360°-Musterbüro vor Ort aussehen kann.

Zeitaufwand: bis zu 4 Stunden*

Darüber hinaus sind wir dank unserer guten Vernetzung in der Beleuchtungs- und Büromittelindustrie in der Lage, das 360°-Musterbüro als „State of the Art“ einzurichten.

Der Zeitaufwand wird projektbezogen ermittelt.

Ergebnis

Hier können Führungskräfte, Arbeitsmediziner und die Mitarbeiter Rückschlüsse für die eigenen, evtl. anderswo liegenden Arbeitsorte ziehen und entsprechende Gestaltungen vornehmen.

Wolfgang Schmidt

Geschäftsführer der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege Dresden:

„Alle unsere Beschäftigten haben direkt an ihrem Arbeitsplatz eine persönliche Beratung erhalten. Einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bei denen sich erhebliche sehergonomische Probleme zeigten, wurden später vertiefend beraten. Dieses Vorgehen war sehr individuell und hilfreich.“

Honorar

Die Experten für berufliches Sehen führen die Sehergonomische Arbeitsplatzanalyse zu einem **Tagessatz von 760 Euro inklusive MwSt.** durch.

* Als Goldstandard

Deutschlandweiter Durchblick

An insgesamt 21 Standorten führen die 360°-Experten ihre Angebote an, während alle Inhouse-Angebote am vom Kunden gewünschten Veranstaltungsort stattfinden.



Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen rund um das regionale Angebot der Experten von 360° stehen Ihnen kompetente Ansprechpartner in Ihrer Nähe zur Verfügung:



360° Düren

Hans-Michael Heiser
Telefon: 02421 598-260
E-Mail: hm.heiser@360grad-experten.de



360° Halle

Jörg Stemmler
Telefon: 0345 1334-330
E-Mail: j.stemmler@360grad-experten.de



360° Mainz

Henny Juchem
Telefon: 06131 784-88
E-Mail: h.juchem@360grad-experten.de



360° Würzburg

Manfred Gerlinger
Telefon: 0931 9001-823
E-Mail: m.gerlinger@360grad-experten.de

Rundum informiert: Wir sind für Sie da

Sie haben Fragen zu 360° oder unserem Angebot? Sie erreichen uns kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilnetz unter **0800 360 360 4** von Montag bis Freitag 8:00 Uhr – 18:00 Uhr.

Factsheet

56 Jahre Expertise Berufliches Sehen

Unser erster Standort für Berufliches Sehen wurde 1960 gegründet. Seitdem sammeln die Experten für Berufliches Sehen spezialisierte Kompetenzen, Kooperationen mit Organisationen des öffentlichen Rechts und zahlreiche Kontakte in der Arbeitswelt.

220 Experten an 20 Standorten

Dazu gehört ein interdisziplinäres Team aus Optometristen, Medizinpädagogen, IT-Spezialisten, Ingenieuren, Psychologen, Physiker und viele mehr, die das Spektrum des Beruflichen Sehens abdecken.

500 Assessments jährlich

führen die Beteiligten in Ihren Häusern im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens zur Feststellung individueller Voraussetzungen und Einsatzmöglichkeiten von Seheinschränkungen betroffener Menschen durch. So werden Perspektiven sowohl für Unternehmen als auch für Mitarbeiter geschaffen.

40.000 erhaltene Arbeitskräfte

Mit zielgerichteten Qualifizierungen, Arbeitsplatzanalysen und -anpassungen haben wir über 40.000 Arbeitskräfte im Arbeitsleben halten können – und stärken somit den Wirtschaftsstandort Deutschland nachhaltig.